



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

DEGEWO INVESTIERT IN KREUZBERG SO 36

24.01.2008 Fachinformation

Die DEGEWO-Gruppe hat am Mariannenplatz in Berlin-Kreuzberg 1.129 Wohnungen erworben. Fast 3.000 Menschen in Kreuzberg haben seit dem 1. Januar 2008 einen neuen Vermieter. Die DEGEWO-Gruppe unterzeichnete Anfang Dezember den Kaufvertrag über 1.129 Wohnungen, 528 Stellplätze sowie 20 Gewerbeeinheiten im Kiez zwischen Mariannenplatz und Naunynstraße. Die Wohnhäuser, die bisher zum Bestand der Wohnungsbaugesellschaft Mitte (WBM) gehörten, sind teilsanierter Altbau und sozialer Wohnungsbau aus den Jahren 1976 bis 1983. "Nach einem fünfjährigen strengen Konsolidierungskurs können wir jetzt wieder investieren, um unser Portfolio für die Zukunft aufzustellen", begründete Christoph Beck, Finanzvorstand der DEGEWO, den Kauf. Das Unternehmen sei damit auch seinem Ziel, in jedem Bezirk vertreten zu sein, wieder einen Schritt näher gekommen. Das Quartier rund um den Mariannenplatz, in dem zum großen Teil Menschen mit Migrationshintergrund leben, werde Schritt für Schritt aufgewertet. Die Investitionen in die Instandhaltung der Wohnungen würden fast verdoppelt. Für das nächste Jahr seien rund vier Millionen Euro zur Verbesserung der Wohnqualität in diesem Kiez eingeplant. Mittel- und langfristig sollen die Innenhöfe ein neues Gesicht erhalten. Als erstes würden zeitgemäße ökologische Maßnahmen umgesetzt, so die Einführung der Mülltrennung und die Installation von Kaltwasserzählern. Damit sanken zum einen die Kosten und zum anderen könnten sie auch sozial gerechter umgelegt werden. Das entspreche den allgemeinen Standards der DEGEWO-Gruppe.

<https://bbu.de/beitraege/degewo-investiert-kreuzberg-so-36>